

VORLAGE

an die Stadtverordnetenversammlung

| Eingang | | DSNr. | 545/ |
|---------|-----|--------|-------|
| | | | 16- |
| | | | 21 |
| AuslB | ÄR | SozIJA | KSSpA |
| | | | |
| PBUA | OBR | HuFA | StV |
| | | | |

Betreff: Weihnachtsmarkt im Verna-Park

Bezug: Antrag Nr. 39 der WsR-Fraktion vom 29.01.2019, Antrag Nr. 40 der SPD-

Fraktion vom 27.01.2019

M-Nr.: 115/19

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Vorlage zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

I. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt

- die Evaluation zum Weihnachtsmarkt 2018 im Verna-Park gemäß Abschnitt D. dieser Vorlage
- die Ausführungen des Landesamts für Denkmalpflege zur Bedeutung des Verna-Parks und der Frage der Verträglichkeit von Veranstaltungen im Park aus denkmalfachlicher Sicht gemäß Anlage 1
- 3. die jährliche derzeitige Veranstaltungsplanung gemäß Anlage 2 im Verna-Park

zur Kenntnis.

- 4. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt gleichfalls zur Kenntnis, dass die bisherigen jährlichen Veranstaltungen im Verna-Park weiterhin nur stattfinden können, wenn zukünftig eine Entzerrung der sich bisher überschneidenden Veranstaltungsflächen stattfindet.
- 5. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt deshalb gemäß Anlagen 3 und 4 zur Kenntnis, wie die Sommer- und Winterflächen möglicherweise aussehen könnten.
- 6. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt abschließend zur Kenntnis, dass im Verna-Park über die genannten Veranstaltungen hinaus keine weiteren Großveranstaltungen mehr stattfinden können.

II. Beschluss

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Weihnachtsmarkt ab 2019 ff. im Verna-Park stattfinden kann.
- Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat gemeinsam mit den Veranstaltern, Kultur 123 und dem Landesamt für Denkmalpflege eine abgestimmte Jahresplanung zu erarbeiten.
- Basierend auf dem Arbeitsergebnis der Jahresplanung werden der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge für eine erweiterte Infrastrukturvorhaltung (Strom, Wasser, Abwasser, bauliche Ertüchtigungen) im Verna-Park mit entsprechenden investiven Kostenaufstellungen zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 4. Für die Wiederherstellung der durch Schäden beeinträchtigten Flächen sind in den Haushalten ab dem Jahr 2020 jeweils 20.000,-- € vorzusehen.
- 5. Die Anträge Nr. 39 der WsR-Fraktion vom 29.01.2019 sowie Nr. 40 der SPD-Fraktion vom 27.01.2019 werden mit Vorlage dieser Drucksache als erledigt erklärt.

Begründung:

A. Ausgangslage

Aufgrund des großen Erfolgs am Hessentag 2017, den Verna-Park als Veranstaltungsfläche zu präsentieren, wurde im Nachgang vom Veranstalter des Rüsselsheimer Weihnachtsmarktes beantragt, den Weihnachtsmarkt 2017 im Verna-Park durchzuführen. Diese Veranstaltung war hinsichtlich des Angebotes als auch des Besucheraufkommens ein voller Erfolg, so dass beabsichtigt wurde, auch in den Folgejahren den Weihnachtsmarkt im Verna-Park durchzuführen.

Bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes 2017 wurden erhebliche Schäden im Bereich der Standflächen der Weihnachtsbuden als auch an den unbefestigten Wegeflächen verursacht, so dass eine erneute Nutzungsgenehmigung für 2018 zunächst in Frage stand. Letztendlich wurde kurzfristig vor Veranstaltungsbeginn eine Genehmigung durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeigeführt.

Da der Verna-Park ein denkmalgeschützter Park ist, müssen bei seiner Nutzung entsprechende Rahmenbedingungen eingehalten werden. Bei der Festlegung der Rahmenbedingungen müssen alle Veranstaltungen betrachtet und entsprechend differenziert bewertet werden.

B. Beschlusshistorie

Die Stadtverordnetenversammlung fasste in ihrer Sitzung am 06.09.2018 folgende Beschlüsse

- Der Weihnachtsmarkt 2018 kann von "Unternehmen Rüsselsheim" wie im vergangenen Jahr im Verna-Park durchgeführt werden.
- Der Stadtverordnetenversammlung wird im ersten Quartal 2019 eine Drucksache zur Entscheidung über den möglichen Standort des Weihnachtsmarktes 2019 vorgelegt.
- Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich mit den bisherigen Veranstaltern Gespräche über die Durchführung des Weihnachtsmarktes ab 2019 und über alternative Standorte aufzunehmen. Bis spätestens Ende März 2019 ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten und gegebenenfalls sind Beschlussvorschläge vorzulegen.

C. Ziel

Weihnachtsmärkte haben sich in Deutschland in den letzten Jahren zu einer wichtigen Event-Veranstaltung in den Kommunen entwickelt. Ziel ist es daher, auch in Rüsselsheim am Main eine Örtlichkeit für einen Weihnachtsmarkt zu etablieren, die auch aufgrund ihres schönen Ambientes lokale aber auch regionale Anziehungskraft ausstrahlt, den aktuellen Bedürfnissen an die Sicherheitslage entspricht, die notwendige Infrastruktur bereit hält, eine gute zentrale Erreichbarkeit besitzt und genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.

D. Evaluation der Veranstaltung Weihnachtsmarkt 2018

Vor der Durchführung des Weihnachtsmarktes 2018 wurde mit dem Veranstalter "Unternehmen Rüsselsheim" gemeinsam zahlreiche Absprachen getroffen, um die Auf- und Abbauphase möglichst reibungslos zu organisieren und die möglichen Schäden innerhalb des Verna-Parks zu minimieren. Die Absprachen hatten Erfolg; die Schäden sind in 2018 wesentlich geringer ausgefallen als im Jahr zuvor.

Aus Sicht des Veranstalters sollte der Standort des Weihnachtsmarktes im Verna-Park beibehalten werden. Der Standort hat sich als Ausrichtungsort für den Veranstalter in den letzten beiden Jahren erfolgreich bewährt. Trotz zum Teil schwieriger Wetterbedingungen war das Besucherinteresse sehr groß. Die zum Großteil ehrenamtlichen Weihnachtsmarktbeschicker waren ebenfalls mit den erzielten Erlösen und dem entgegengebrachten Interesse sehr zufrieden. Das Ambiente – Parkanlage mit See, alter Baumbestand, verschiedene Event-Flächen – zieht bereits auch ein über den lokalen Bereich hinausgehendes Publikum an und hebt sich von anderen traditionellen Weihnachtsmärkten in der Region ab.

Nachfolgend die Bewertung hinsichtlich der einzelnen Veranstaltungselemente:

Veranstaltungsinfrastruktur (Wasser, Strom, Sanitär)

Vorteile

Die Wasserversorgung konnte über die in der "Alten Mühle" bestehende Infrastruktur gut abgewickelt werden. Die Abwasserentsorgung erfolgte über eine bestehende Abwasserleitung innerhalb des Parks. Die Stromversorgung erfolgte über den Landungsplatz. Durch das "Unternehmen Rüsselsheim" wurde in Eigenregie die Beleuchtung der Wege verstärkt, die Stadtwerke schlossen darüber hinaus eine noch bestehende Lücke im Bereich der Lichtmasten im Zugangsbereich Schäfergasse. Durch die Möglichkeit der Nutzung der öffentlichen Toilettenanlage in der Frankfurter Straße und der darüber hinaus zur Verfügung stehenden Toilettenanlage in der Parkschule bestand auch hier kein Problem.

Nachteile

Die Wasserversorgung in der "Alten Mühle" ist als Trinkwassernotversorgung ausgelegt. Das bedeutet, dass vor Inanspruchnahme jeweils zuvor eine Genehmigung vom RP Darmstadt als Untere Wasserbehörde eingeholt werden muss.

Im Verna-Park selbst gibt es im Bereich rund um den Teich keine Stromversorgung, diese muss von einer anderen Stelle gewährleistet werden. Die Gewährleistung der Stromversorgung wird von Seiten der Stadt organisiert und es werden dafür jährlich Haushaltsmittel in Höhe von rund 10.000 € eingesetzt.

Verkehrsinfrastruktur (Auf- und Abbau, Andienung, Erreichbarkeit, Parken)

Vorteile

Die Anlieferung der Hütten-Teile und durch die Beschicker selbst erfolgte im letzten Jahr über die Zufahrt Ludwig-Dörfler-Allee. Aufgrund dieser Wege-Nutzung konnte eine unproblematische Andienung gewährleistet werden. Eine Zulieferung über die Frankfurter Straße, wie im Jahr 2017, führte zu Eingriffen in den Straßenverkehr, die immer mit Gefährdungslagen verbunden sein können. Im Umfeld des Verna Parks stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Das Parkhaus Frankfurter Straße ist in wenigen Gehminuten zu erreichen. Umleitungen oder Sperrungen von Verkehrswegen oder Parkplätzen sind, außer in Zeiten des Auf- und Abbaus in der Ludwig-Dörfler-Allee, nicht notwendig. Die Busverbindung zum Verna-Park ist sehr gut, da sich am Parkeingang eine Bushaltestelle befindet.

Nachteile

Es sind lange Andienungswege von der Ludwig-Dörfler-Allee aus zu bewältigen, die jedoch klaglos akzeptiert werden. Ein Einfahren in den Park selbst ist nur auf wenigen befestigten Flächen bis zum Pavillon des Parks erlaubt, so dass die Andienung an die Hütten mit Sackkarren oder Handwägen erfolgen muss.

Sicherheitsaspekte

Vorteile

Durch die Parkmauer ist die Veranstaltung vor etwaigen Anschlägen durch rasende Fahrzeuge bestens geschützt. Es entstehen keine Kosten für Sicherungsmaßnahmen. Die Flucht- und Rettungswege sind hinreichend gegeben, da sich die Besucherinnen und Besucher nach allen Seiten wegbewegen können.

Nachteile

Bei Sturm, Hagel, Extrem-Schlechtwetterlagen besteht die Gefahr des Astbruchs. Die mögliche Situation muss im Auge behalten werden und wird mit entsprechenden Vorkehrungsmaßnahmen gemäß dem Sicherheitskonzept versehen.

Umwelt- und Grünpflege

Vorteile

Durch die Verortung des Weihnachtsmarktes in einem Park wird ein unverwechselbares Ambiente mit einem Alleinstellungsmerkmal in der Region geschaffen.

Nachteile

Die von der Grünplanung durchgeführte Bestandsaufnahme des Verna-Parks – vor und nach dem Weihnachtsmarkt – belegt, dass durch den Event Schäden entstanden sind. Insbesondere wurden Grünflächen geschädigt und Wege in Mitleidenschaft gezogen. Die festgestellten Schäden aufgrund des Weihnachtsmarktes 2018 sind in ihrer Höhe wesentlich niedriger anzusetzen als die aufgrund des Weihnachtsmarktes 2017 festgestellten Schäden. Dies beruht zum einen darauf, dass vom Ausrichter penibel auf die Einhaltung der zuvor definierten Verhaltensregeln durch Aufsteller und Beschicker geachtet wurde, zum anderen liegt es auch daran, dass das Fachamt im Vorgriff auf den Event 2018 bereits Maßnahmen ergriffen hatte, um Schäden vorzubeugen.

Der Vernapark ist eine Veranstaltungs-"Sommerfläche". Eine Bespielung im Winter schadet dem Park. Aufgrund seiner Grundstruktur in Bezug auf den Ausbau des Wegenetzes (Wegebreiten, Oberflächenbeläge und Belastungsklassen), ist der Park nicht für das Befahren mit größeren Geräten/Fahrzeugen ausgelegt. Gerade die wassergebundenen Wegedecken verschlammen in der nassen/feuchten Jahreszeit beim Befahren mit Fahrzeugen und Geräten. Auch die Kurvenradien sind nicht für ein solches Befahren ausgelegt. Durch die notwendigen Auf- und Abbauarbeiten mittels Lieferfahrzeugen und die notwendige Verwendung von Staplerfahrzeugen sind Schäden unvermeidbar. Gerade bei der in dieser Jahreszeit vorherrschenden nassen Witterung ist der Boden aufgeweicht und hält derartigen Belastungen nicht stand, selbst wenn es sich nur um Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes (Fußgängerinnen und Fußgänger auf den Rasenflächen) handelt, wird die Grasnarbe zerstört und der Boden verdichtet (Zerstörung des oberflächennahen Bodengefüges). Die dauerhaften Bodenverdichtungen schädigen langfristig das Wurzelwerk diverser Baumarten und somit die Bäume selbst. Eine Lockerung der verdichteten Bereiche wird notwendig. Aufgrund der jahreszeitlich bedingten Witterung können die Wiederherstellungsmaßnahmen in der Regel erst ab März / April durchgeführt werden. Bis zum Erhalt einer einigermaßen belastbaren Grasnarbe dürfen die Flächen für eine Folgezeit von mindestens 2 bis 3 Monaten nach Ansaat nicht genutzt werden. Je nach Witterungsverlauf können dadurch evtl. nachfolge Veranstaltungen nicht auf den Flächen ausgetragen werden. Eine Belegung mit Holzhackschnitzel während der Veranstaltung ist keine Alternative, da sich diese in die oberste Bodenschicht eindrücken, sodass sie nicht mehr einfach aufgenommen werden könnten. Ein Umfräsen dieser Flächen würde unabdingbar werden.

Es ist anzumerken, dass besonders die Rasenflächen durch die Sommerveranstaltungen, in Verbindung mit einem lang anhaltenden und extrem trockenen Sommer, bereits stark gelitten haben. Der bereits eingetretene Klimawandel, verbunden mit langanhaltenden Trockenheits- und Hitzeperioden wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen, so dass erwartet wird, dass sämtliche Veranstaltungen dem Park mehr und mehr zusetzen werden.

Der Wert des städtischen Grüns, insbesondere in wachsenden Städten wie Rüsselsheim am Main, definiert sich über ökologische, ökonomische, kulturelle und insbesondere soziale Aspekte. Diverse Funktionen wie Abkühlung, Verschattung und Luftreinhaltung durch die stets stärker spürbaren Klimafolgen muss ein immer höherer Stellenwert beigemessen werden.

Denkmalschutz

Vorteile

Durch die verschiedensten Veranstaltungen innerhalb des Verna-Parks wird dieser unter Denkmalschutz stehende Park überregional bekannt.

Nachteile

Die Ausführungen des Landesamtes für Denkmalpflege zur Bedeutung des Vernaparks und der Frage der Verträglichkeit von Veranstaltungen im Park aus denkmalfachlicher Sicht können der Anlage 1 entnommen werden.

E. Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen im Verna-Park

Folgende Veranstaltungen finden wiederkehrend im Verna-Park statt:

S 1: Kunsthandwerkermarkt (Wochenende nach Pfingsten) 15./16.06.2019 S 2: Klassikertreffen (letzter Sonntag im Juni) 30.06.2019 S 3: Veranstaltungen im Rahmen von Kultur im Sommer (immer

2 Wochen vor und während der Sommerferien) 15.06.-14.07.2019

S 4:

Weinfest (erstes Wochenende im Juli) 05. - 07.07.2019

W 1: Weihnachtsmarkt (erstes Wochenende im Dezember,

beginnend ab Donnerstag) 05. - 08.12.2019

Eine Übersicht, auf welchen Flächen innerhalb des Parks die Veranstaltungen stattfinden, sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Die mit "S" gekennzeichneten Veranstaltungen finden während des Sommers statt; die mit "W" gekennzeichneten Veranstaltungen finden während des Winters statt. Der Verna-Park ist ein guter Veranstaltungsort im Sommer, aber ein schlechter Veranstaltungsort im Winter.

Veranstaltungsbeschreibungen:

S 1: Kunsthandwerkermarkt

Veranstalter: Malkasten e.V.

Rund 100 Aussteller zeigen im Verna-Park ihr handwerkliches Geschick und bieten selbstgemachte Produkte des Handwerkes an.

Die Stände stehen verteilt im Verna-Park, die Zufahrt mit PKW's ist nur über die Ludwig-Dörfler-Allee möglich. Ein Befahren des Parks ist nur auf den befestigten Flächen erlaubt. Die Besucherinnen und Besucher flanieren ausschließlich auf befestigten Flächen, die Stände stehen gut verteilt am Wegesrand. Die Versorgung mit Strom und Wasser erfolgt über das Vogelhäuschen sowie über die Parkschule. Die Toilettenanlage der Parkschule wird genutzt. Der Kunsthandwerkermarkt findet an 3 Tagen statt, der Aufbau beginnt mit der Infrastruktur zwei Tage vor der Veranstaltung, der Abbau ist in der Regel einen Tag nach der Veranstaltung beendet. Seit 2010 befindet sich der Kunsthandwerkermarkt im Park, davor hat er im Festungsgraben stattgefunden. Die durchschnittliche Besucherzahl wird an diesen drei Tagen auf rund 3.000 Personen geschätzt.

S 2: Klassikertreffen

Veranstalter: Adam Opel AG in Kooperation mit Kultur 123

Für alle Fans klassischer Fahrzeuge: das Oldtimertreffen rund um die Opelvillen. Alle Auto-, Traktor- und Motorradbesitzer von Oldies bis zum Baujahr 1980 sind eingeladen, ihre Fahrzeuge zu präsentieren.

Zahlreiche Fahrzeuge stehen auf allen Rasenflächen innerhalb des Parks. Während des Veranstaltungstages ist die Zu- und Abfahrt unter Aufsicht möglich. Die Zufahrt erfolgt über die Ludwig-Dörfler-Allee, die Abfahrt über das Tor an der Frankfurter Straße bei den Toiletten, welches auch als Rettungsweg-Zufahrt dient. Zusätzlich zu den Fahrzeugen befinden sich noch diverse feste Essens- und Getränkestände meist mit Aufenthaltsangebot auf den Rasenflächen. Die Besucherinnen und Besucher bevölkern das komplette Parkgelände. Strom- bzw. Wasserversorgung wird nur an den festen Ständen benötigt. Alle zur Verfügung stehenden Stromund Wasseranschlüsse in und um den Park inkl. der Parkschule werden genutzt.

Die Toiletten der Parkschule, der Festung sowie zusätzliche Sanitärcontainer stehen zur Verfügung. Das Klassikertreffen findet seit 2000 regelmäßig im Verna-Park statt und dehnt sich mittlerweile bis auf das gesamte Mainvorland aus. Es werden rund 3.500 Teilnehmerfahrzeuge präsentiert. Die Tagesveranstaltung lockt rund 35.000 Gäste, Tendenz steigend, an.

S 3: Veranstaltungen im Rahmen von Kultur im Sommer

Veranstalter: Kultur 123

Musikdarbietungen unterschiedlicher Genres, Theater, Tanz sowie Spiel und Spaß für Kinder -beim Kultursommer ist für jeden etwas dabei – und immer wieder neu und immer wieder anders.

Die Veranstaltungen von Kultur im Sommer variieren in jedem Jahr. In der Regel wird eine Bühne aufgebaut sowie davor zahlreiche Sitzplätze geschaffen. Eine wiederkehrende Veranstaltung ist das Sommercafé, welches 2019 jedoch an anderer Stelle außerhalb des Verna-Parks stattfindet. Einer der meistgenutzten Veranstaltungsorte ist rund um den Pavillon. Ebenso wird gerne der Veranstaltungsort "Wiese" an dem Vogelhäuschen genutzt. Alle zur Verfügung stehenden Strom und Wasseranschlüsse in und um den Park werden genutzt, je nach dem wo eine Veranstaltung im Park stattfindet. Die Toilettenanlage der Parkschule ist ebenfalls bei den Veranstaltungen geöffnet. Das Besucheraufkommen variiert je nach Veranstaltung zwischen 80 bis 800 Gästen.

S 4: Weinfest

Veranstalter: winecrew GbR

Ein breites Angebot an Weinen von Winzern aus verschiedenen Regionen. Das reichhaltige Angebot wird durch Bier, Apfelwein, Whiskey und Softdrinks abgerundet. Außerdem werden leckere Speisen sowie ein Bühnenprogramm geboten.

Rund 25 verschiedene Getränke- und Essensstände gruppieren sich im östlichen Teil des Verna-Parks mit Blickrichtung zur großen Bühne. Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein, hierfür werden die Grünflächen in Anspruch genommen. Die Strom- und Wasserversorgung wird primär über die Parkschule, das Vogelhäuschen sowie die Toilettenanlage Frankfurter Straße sicher gestellt, die Toilettenanlage der Parkschule steht den Gästen zur Verfügung. Zum Auf- bzw- Abbau wird die Zufahrt über die Ludwig-Dörfler-Allee genutzt, das Befahren ist nur auf den befestigten Flächen erlaubt. Das Weinfest findet seit 2016 statt, in diesem Jahr zum dritten Mal im Verna-Park. Während der drei Veranstaltungstage werden rund 10.000 Gäste erwartet.

W 1: Weihnachtsmarkt

Veranstalter: Unternehmen Rüsselsheim e.V.

Ca. 50 verschiedene Stände – vom kulinarischen Vereinsangebot bis zu Handwerk der Auszubildenden der Adam Opel AG oder kreative Überraschungen aus den Werkstätten für Behinderte – der Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt hat neben Glühwein und der obligatorischen Dampfbahn noch Vieles zu bieten.

Die rund 50 gleichen Weihnachtsmarkt-Hütten sind rund um den Teich verteilt und stehen auf den Grünflächen. Der Pavillon wird als Bühne benutzt. Strom und Wasser wird verlegt, der Strom kommt vom Landungsplatz und wird mitteils eines Kabels über die Stadtparkmauer verlegt und auf verschiedene Stromkästen verteilt. Das Wasser wird von der "Alten Mühle" aus verteilt. Als besondere Attraktion gilt die Dampfeisenbahn, deren Schienen rund um den Teich verlegt werden. Darüber hinaus steht in der Regel ein Kinderkarussell auf der Grünfläche und es wird Pony-Reiten angeboten. Die Ponys werden an vier Tagen immer im Rund in der gleichen Spur auf der Grünfläche geführt. Der Auf- und Abbau erfolgt über die Zufahrt Ludwig-Dörfler-Allee. Der Weihnachtsmarkt findet seit 2017 im Verna-Park, vormals auf dem Marktplatz, statt. An den vier Veranstaltungstagen werden rund 10.000 Gäste erwartet.

F. Problem

Der Verna-Park wird durch die regelmäßig stattfindenden Großveranstaltungen (vier im Sommer, eng beieinander liegend und verteilt auf einen Zeitraum zwischen sechs bis acht Wochen sowie eine Veranstaltung im Winter) sehr stark beansprucht und in Mitleidenschaft gezogen. Es entstehen Schäden, die zwar repariert werden, aber trotzdem perspektivisch eine dauerhafte Schädigung durch fehlende Regenerationszeit für die (über)beanspruchten Flächen sowie einzelne Wurzelwerke hervorrufen. Der Park unterliegt als Einzelkulturdenkmal dem Hessischen

Denkmalschutzgesetz. Demnach ist die Stadt Rüsselsheim am Main verpflichtet, das Denkmal zu erhalten und pfleglich zu behandeln. Aufgrund der Nutzung des Parks als Event-Fläche für unterschiedliche Veranstaltungen entstehen Schäden auf dem Gelände. Die Parkfläche war und ist sowohl von ihrer Konzeption als auch von der gartenbaulichen tatsächlichen Ausgestaltung her zu keiner Zeit eine für Veranstaltungen aller Art verfügbare Fläche. Insbesondere eine Häufung der Großveranstaltungen im Sommer sowie eine Großveranstaltung im Winter bei nass-kalter Witterung stellt für das Gartendenkmal ein Problem dar.

G. Lösung

Die Problematik wurde erkannt und nun gilt es, verantwortungsvoll und Ressourcenschonend mit dem Park umzugehen. Hierzu ist es geboten, alle Beteiligten an einen Tisch zu holen und gemeinsam eine tragfähige Jahresplanung in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Naturschutzbeirat für die zukünftigen Veranstaltungen im Park ab 2020 zu erarbeiten. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass die Veranstaltungsflächen entzerrt werden. Der Arbeitsauftrag umfasst dabei auch eine Prüfung, inwieweit die vorhandene Infrastruktur ausgebaut werden kann, damit zukünftig die Veranstaltungen wirtschaftlicher durchgeführt werden können. Auch bauliche Veränderungen, die Schädigungen vorbeugen, sind darzustellen. Ziel ist es, die fünf Großveranstaltungen auch weiterhin im Verna-Park durchzuführen, aber unter Rahmenbedingungen, die eine dauerhafte und nachhaltige Schädigung des Parks ausschließen. Der Stadtverordnetenversammlung ist die Jahresplanung mit entsprechenden Kostendarstellungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

H. Alternativen

Grundsätzlich ist die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes auch an anderen Stellen in der Innenstadt möglich. Bei der Betrachtung der Alternativstandorte sind die Vor- und Nachteile gegenüber einer Ausrichtung im Verna-Park zu betrachten.

Vorteile:

Die Verortung des Weihnachtsmarktes beispielsweise auf dem Marktplatz oder dem Mainvorland würde dazu führen, dass die bestehende Belastung des Verna-Parks für diesen Zeitraum entfiele. Darüber hinaus stünde an den beiden genannten Standorten eine bessere Infrastruktur (Strom, Wasser) als im Verna-Park zur Verfügung.

Nachteile:

Das besondere Ambiente eines Parks, wie oben dargestellt, lässt sich in der Innenstadt nur im Verna-Park umsetzen. Alle anderen Standorte fallen hiergegen ab. Der Marktplatz war in der Vergangenheit der Standort des Weihnachtsmarktes. Die Problematik einer Ausrichtung auf dieser Fläche ist daher bekannt. Das Unternehmen Rüsselsheim als Ausrichter machte bereits deutlich, dass eine Rückkehr auf den Marktplatz nur schwer vorstellbar wäre.

Darüber hinaus wären bei einer Ausrichtung des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz erhebliche Maßnahmen bei den Sicherheitsbelangen zu berücksichtigen. Beispielsweise müsste für Pkw und Lkw eine direkte Zufahrt auf den Platz ausgeschlossen werden. Das Mainvorland hätte den gravierenden Nachteil, dass es aufgrund seiner Lage am Main für Weihnachtsmärkte nur schwer geeignet ist. Die in den Wintermonaten vorhandenen klimatischen Bedingungen an einem Flussufer verleiten dort nicht zu einem dauernden Aufenthalt. Darüber hinaus müsste dort ein

Weihnachtsmarkt-Ambiente mit großem Aufwand erst geschaffen werden, da dieser Platz alleine aus seiner gestalterischen Wirkung heraus dieses Ambiente nicht mitbringt.

I. Kosten

Kurzfristig:

Für die Durchführung des Weihnachtsmarktes entstehen der Stadt Kosten durch die Bereitstellung der Strom- und Wasserversorgung, die sich auf ca. 10.000,- € belaufen. Für die Wiederherstellung des Park-Geländes sind Kosten in Höhe von rund 20.000,- € anzusetzen. Die tatsächliche Höhe hängt maßgebend von der Abwicklung der Auf- und Abbauarbeiten der Veranstaltung ab, der herrschenden Witterungslage und dem Ist-Zustand des Parks in der Vegetationsphase ab. Je nach den klimatischen Bedingungen, z.B. extreme Trockenheit in den Sommermonaten 2018, kann der Zustand des Parks variieren.

Langfristig:

In der vorzulegenden Jahresplanung sind auch die Kosten darzustellen, die entstehen, um den Verna-Park als Veranstaltungsort zukünftig wirtschaftlicher sowie Ressourcenschonender zu betreiben. Weiterhin sind Kosten für bauliche Veränderungen, die Schäden vorbeugen sollen, zu benennen.

Rüsselsheim am Main, den 14.05.2019

Udo Bausch Oberbürgermeister